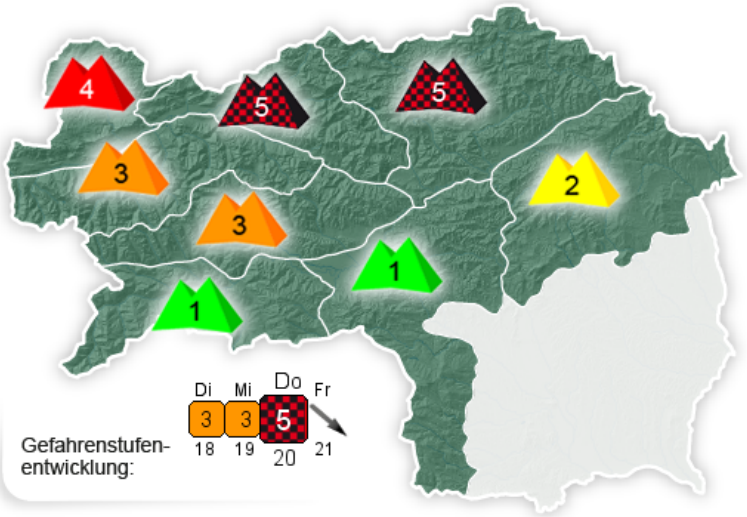
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Donnerstag, den 20.04.2017**
(herausgegeben: Donnerstag, 20.04.2017, 07:50 Uhr)



WAS? sind die Hauptprobleme — Triebschnee | Neuschnee

WO? liegen diese Probleme — am stärksten betroffen | am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan | Lawinen lösen sich spontan

WARUM? bestehen die Probleme — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage | Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Extreme Neuschneehöhen - sehr große Lawinengefahr (Stufe 5) in den mittleren und östlichen Nordalpen!

Gefahrenbeurteilung

Im Nordstaugebiet ist die Lawinengefahr weiter angestiegen, vom Gesäuse über die Eisenerzer Alpen bis zum Hochschwab herrscht die höchste Gefahrenstufe 5! In den westlichen Nordalpen (Dachstein-Totes Gebirge)ist die Lawinengefahr groß (Stufe 4), in den Niederen Tauern erheblich (Stufe 3). Aus höheren Lagen ist mit spontanen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen, die exponierte Straßen erreichen können. In tieferen Lagen werden von steileren Hängen Gleitschneerutsche erwartet. Von Schitouren im Nordstaugebiet wird abgeraten! Tauernsüdseitig ist die Schneebrettgefahr auf erheblich gestiegen, hier haben sich insbesondere in Kammnähe frische Triebschneepakete gebildet!

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Nordstaugebiet äusserst ergiebigen Neuschneezuwachs.: Der meiste Schnee fiel im Bereich der Ennstaler- und Ybbstaler Alpen und dem Hochschwabgebiet, hier wurden Neuschneehöhen bis 150cm ! registriert. Seit dem vergangenen Wochenende schneit es wiederholt, der Schnee hat sich in den Hochlagen auf einer kompakten, teilweise sehr harten Altschneedecke abgelagert! Böiger Wind hat innerhalb der Triebschneepakete unterschiedlich harte Schichten gebildet, die eingelagerten weichen Schichten gelten als potentielle Schwachschichten. In tieferen Lagen wurde der Schnee auf bereits ausgeaperte Hänge abgelagert. Der schon warme Boden beschleunigt Gleitvorgänge in der Schneedecke.

Wetter

Die Okklusion des langsam nach Osten abziehenden Höhentiefs verliert nur langsam an Niederschlagsintensität, entlang der Nordalpen kann es heute noch bis in den Nachmittag hinein schneien. Weiter nach Süden ziehen nur ab und zu Schneeschauer, hier lockert der Nordföhn die Wolken auf. Auf Gipfel und Kämmen weht weiterhin stürmischer Nordwind, die Temperaturen liegen in 2.000m bei -12 Grad, in 1.500m bei -7 Grad.

Tendenz

Auch morgen Freitag bleibt es kalt, es wird aber zunehmend sonnig. Mit der Einstrahlung werden weitere spontane Lawinen erwartet. Die Lawinengefahr bleibt im Norden groß. Am Samstag wird es wärmer, am Nachmittag wird sich mit dem prognostizierten Regen die Lawinengefahr wieder verschärfen!

Der nächste Bericht wird heute um etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang